



Foto: K. Börgmann



Dieter Dresia von Bürger für WHV, Claudia Behrbohm vom Freundeskreis Botanischer Garten, Dr. Maria Röbbelen vom BUND Wilhelmshaven, Hilke Gnadl vom Fachbereich Umwelt der Stadt Wilhelmshaven, Gundel Lange von Soroptimist International Club WHV, Dr. Sigrid Heider vom Botanischen Garten und Klaus Börgmann vom NABU Wilhelmshaven.

Pomona würde lächeln, wenn sie am 7. Oktober zwischen 11 und 17 Uhr den Botanischen Garten Wilhelmshaven betreten würde, denn sie ist die Göttin der Baumfrüchte. Einem besonderen Früchtchen widmen sich an diesem Tag in Kooperation der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), der Naturschutzbund Wilhelmshaven (NABU), die Biologische Schutzgemeinschaft Hunte Weser e.V. (BSH), der Fachbereich Umwelt der Stadt und der Botanische Garten sowie der Freundeskreis, unterstützt durch viele weitere Akteure: dem Apfel. Nicht nur aus biologischer Sicht hat er eine lange Entwicklung hinter sich, auch in Mythen, Legenden, Märchen und sogar der Bibel spielt er eine Rolle. Schon Eva benutzte ihn, um Adam zu verführen, Schneewittchen verfiel nach einem Biss in tiefen Schlaf und die Zeilen „In einem kleinen Apfel, da sieht es niedlich aus, es sind darin fünf Stübchen....“ kennt sicher beinahe jeder.

Das Apfelfest bringt auf unterhaltsame Weise den Apfel näher. Rund 40 Apfelsorten, die in Wilhelmshaven wachsen, werden vorgestellt und können auch probiert werden – als knackige Frucht oder als frisch gepresster Saft. Ralf Kohlwes, Fachbereich Umwelt, hält um 15 Uhr einen Vortrag über Wilhelmshavener Streuobstwiesen. Klaus Börgmann, NABU, bringt Kästen für Fledermäuse, Insekten und Vögel mit und informiert darüber, wie sie zu beschaffen und anzubringen sind. Dafür eignen sich nämlich nicht nur Apfelbäume. Kinder können bei einem Vogelbestimmungsspiel Kleinigkeiten gewinnen. „grün & bunt“ bieten Kreatives rund um den Apfel an, und Athena Schreiber, Landesbühne, erzählt spannend und lebendig Apfelmärchen aus aller Welt (11.30, 13.30, 15.30 Uhr). Der Imkerverein informiert über die Bedeutung von Bienen für den Obstbau. Die fleißigen Gelbschwarzgestreiften sind allerdings bis zum Apfelfest wohl nicht mehr im Bienenschaukasten. Ihr Honig ist aber da und kann erworben werden. Das weitere Programm bietet, gut ausbalanciert, Unterhaltung, Besinnung und Kulinarisches. Die Wilhelmshavener Folkband „Beltane“ spielt von 12 bis 16 Uhr, so dass sich selbst gebackener Apfelkuchen und eine Tasse Kaffee bei guter Musik genießen lassen. Wem der Sinn eher nach kühlen Getränken steht, kann Cidre und Calvados bekommen. Passend zum Erntedank hält Nico Szameitat, Pastor der Kirchengemeinde Hepens, um 14 Uhr eine Andacht in der Pergola.